

A photograph of a family of three walking away on a dirt path during sunset. The mother is on the left, wearing a striped shirt and dark pants. The father is on the right, wearing a dark polo shirt and jeans. A young child in a white dress is walking between them, holding their hands. The background is a soft-focus landscape with trees and a warm, golden sky.

# Hallo liebe Familien in Weisweil und drumherum

Die Krisensituation in unserem Land aufgrund der „Corona-Pandemie“ ist herausfordernd & schwierig, anstrengend & voller Fragen für uns Familien. Deshalb wollen wir euch einladen, miteinander verbunden zu bleiben, trotz sozialer Distanz und einander Hoffnung zu schenken. **Alles ist abgesagt - Hoffnung ist angesagt.**

## Kinderkirche für zuhause

Wir wollen euch einladen, euren etwas abnormalen Alltag hoffnungsvoll zu gestalten, indem wir Euch Kinderkirche für zuhause anbieten. Wir hoffen, dass wir so unseren Kindern und auch uns Freude und Geborgenheit vermitteln können.

Einmal pro Monat senden wir euch eine Idee für die Gestaltung einer Gottesdienstzeit am Sonntag.

## Gebet

Wie ein Hirte seine Schafe  
sicher auf die Weide führt,  
sind wir, lieber Gott, behütet,  
das weiß ich und hab´s gespürt.

Du willst immer für uns sorgen,  
du passt auf, du hältst die Wacht.  
So sind wir bei dir geborgen  
Jeden Tag und jede Nacht.

Du hältst weit dein Haus uns offen,  
und du lädst uns alle ein.  
Lieber Gott, wir dürfen kommen  
Und ganz nahe bei dir sein.

Amen

## Geschichte      Königin Ester

Esther schmückte sich ganz besonders, denn sie wollte dem König gefallen. Es konnte auch schlecht ausgehen für sie, wenn der König sie nicht sehen wollte. Mit Herzklopfen ging sie zur Tür zum Königszimmer. Ein Diener öffnete ihr die Tür. Der König war erstaunt, dass Esther, ohne gerufen zu sein, zu ihm kam. Aber da er sie wirklich gern hatte, neigte er das Zepter zu ihr, das bedeutete, sie durfte zum König kommen. „Komm näher, meine Königin. Sag mir, was Du wünschst.“ Esther neigte den Kopf und sagte: „Wenn es dir gefällt, dann möchte ich dich und HamAn morgen zum Essen einladen.“ auch Beamte des Königs. Er hörte, wie sie über König Xerxes schimpften und sogar einen Plan ausdachten, wie sie dem König Böses antun könnten.

Der König nahm die Einladung gern an und als HamAn davon hörte, war er sehr stolz darauf. „Nur der König und ich sind eingeladen“ sagte er, „wenn mir nur nicht immer dieser Mardochai über den Weg liefe, dann ginge es mir noch besser. Ich werde ihn einfach beseitigen.“

In dieser Nacht konnte der König nicht schlafen. Er ließ sich die Bücher bringen, in denen alles geschrieben stand, was im Land passierte. Da las er auch von den beiden Männern, die ihm etwas Böses hatten antun wollen und die ertappt worden waren, weil Mardochai das gemeldet hatte. „Hat dieser Mardochai etwas dafür bekommen, dass er uns gewarnt hat?“ fragte der König seinen Diener. „Nein Herr, er hat nichts bekommen.“

Am nächsten Tag rief der König HamAn zu sich und fragte ihn: Was würdest du einem Menschen tun, den du ehren möchtest?“

HamAn dachte stolz, damit könne der König doch bloß ihn meinen. Er antwortete: Ich würde ihn in königlichen Kleidern auf ein königliches Pferd setzen und durch die Straßen der Stadt führen lassen. Dabei soll man ausrufen: „So ehrt der König einen Mann“ „ Gut“, sagte der König. Geh du hin und tue das mit Mardochai. Er ist der Mann, den ich ehren will.

Oh, wie war HamAn da wütend. Jetzt musste er Mardochai durch die Stadt führen und ausrufen, dass der König diesen Mann ehren will.

Als sie wieder beim Schloss angekommen waren, ging HamAn schnell nach Hause, er erzählte seiner Frau davon, aber sie konnte ihn nicht trösten. Da kamen auch schon die Boten des Königs, um ihn zum Essen bei der Königin abzuholen.

Königin Esther hatte ein wundervolles Mahl zubereiten lassen. Dem König gefiel es und so fragte er Esther, welche Wünsche sie denn hätte. Esther sagte: Wenn du gnädig sein willst, dann gib mir und meinem Volk das Leben zurück, denn wir alle sollen umgebracht werden an einem bestimmten Tag.

Da war der König entsetzt: „Wer hat denn das so geplant“ fragte er

Da zeigte Esther auf HamAn und sagte: Dieser böse Mann hier.

König Xerxes wurde sehr wütend und befahl sofort, HamAn gefangen zu nehmen und zu bestrafen.

Dann schickte er ein neues Gesetz, dass alle Juden sich wehren durften an dem bestimmten Tag und dass sie die Angreifer auch bestrafen durften.

Esther war so glücklich, dass sie ihrem Volk helfen konnte. Seit dieser Zeit feiern die Leute in Israel das Purim-Fest, ein fröhliches Fest mit gutem Essen, Tanzen und viel Spaß.

So hat Esther erlebt, wie gut Gott für sein Volk sorgt. Gott ist immer für uns Menschen da, darauf können wir uns verlassen.



## Aktion

### Melonen-Eis am Stiel

#### Die Zutaten für 4 Eis am Stiel:

1 kleine Wassermelone oder eine andere Melonensorte

200 ml Wasser oder Saft

1 Bio-Limette

#### So wird es gemacht:

Die Melone halbieren, Schale und Kerne entfernen.

Die Kerne können auch mit verwendet werden. Die Melone in kleine Würfel schneiden. Das Ganze pürieren und mit Wasser oder einem Saft Deiner Wahl vermischen.

Die Limette auspressen und den Limettensaft unterrühren. In Förmchen füllen und Holzstiele hineinstecken. Für mindestens sechs Stunden in die Gefriertruhe oder ins Kühlfach stellen. Eis am Stiel selber machen kannst Du natürlich mit jeder anderen Frucht, die gerade Saison hat oder Euch allen schmeckt.

Jetzt verrate ich Dir noch einen genialen Mama Life-Hack.

Bei Babys und Kleinkindern ist es oft so, dass ein Eis am Stiel schneller schmilzt, als sie es schlecken können.

Deshalb stecke ich den Holzstiel in ein Muffinförmchen aus Papier und schiebe es direkt unter das Eis nach oben.

Schon hast Du eine Auffangschale für die Eistropfen.

Genial, oder?



## Basteln

### Herzige Dekoration für den Sommer

#### Material:

1 großes Weckglas oder Marmeladenglas  
Blumenseide in Weiß  
Seidenpapier in verschiedenen Farben  
Kleister, Schere, Pinsel, Seidenband  
Lichterkette mit Batterie bzw. Teelicht

#### So wird es gemacht:

Weißer Blumenseide in kleine Stücke reißen. Mit dem Pinsel Kleister auf das Glas auftragen. Stück für Stück Papier auflegen und mit Kleister überpinseln. Glas trocknen lassen. Herzen ausschneiden. Am schönsten sieht das Glas aus, wenn die Herzen nicht nur unterschiedliche Farben, sondern auch unterschiedliche Größen haben. Die werden dann auch mit Kleister auf dem Glas befestigt und anschließend überpinselt. Vollständig trocknen lassen und mit einer farblich passenden Schleife verzieren.



# Lied

## „Die Sonne hoch am Himmelszelt“

1. Die Sonne hoch am Himmels - zelt: All - es hat Gott gemacht. Die Ster - ne und  
die wei - te Welt: Al - les hat Gott gemacht. Niemand ist grö - ßer als un - ser Herr und  
Gott. Gott.

The image shows a musical score for a hymn. It consists of three staves. The first staff is in treble clef, 3/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The melody starts on a whole note F, followed by quarter notes B, F, a, B, C7, F, and a dotted quarter note d. The second staff is in bass clef, 3/4 time, with a key signature of one flat. The bass line starts on a whole note B, followed by quarter notes C7, F, C7, F, a, B, and a dotted quarter note C7. The third staff is a short instrumental piece in bass clef, 3/4 time, with a key signature of one flat, consisting of two measures of a simple bass line.

Die Blumen, Vögel, jedes Tier: Alles hat Gott gemacht.  
Er schenkte sie zur Freude mir: Alles hat Gott gemacht.

Die Wälder, Flüsse und das Meer: Alles hat Gott gemacht.  
Und darum loben wir ihn sehr: Alles hat Gott gemacht.

<https://youtu.be/eGVg2Szg7x4>

## Gebet



## Segen

*„Der Vater im Himmel segne dich  
und passe auf dich auf.  
Er gebe dir was nötig ist,  
verlasse dich darauf.  
Seine Nähe und sein Frieden  
sollen immer mit dir sein.  
Seine Liebe und Vergebung  
sollen immer mit dir sein“*